

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 59=79 (1913)

Heft: 3

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bestehen, verschmolz nicht mit III. Garde, ob-
schon angeblich vernichtet?

Auch die 28 verlorenen Fahnen darf man nicht
tragisch nehmen, da jede *Kompagnie* eine Fahne
hatte. Außer 5 Wedel 2 Garde (Grenadier Finetti,
der sie beide für die erschossenen Junker trug,
fiel heldenhaft bei Verteidigung gegen feindliche
Kürassiere) 6 Kleist-Unruh dürften die übrigen
sich auf Regiment Karl und die Flankengrena-
diere am Birkenbusch, weniger auf Regiment
Geist und Foreade verteilen. Sie waren weniger
„erobert“, als im Schlachtfeld aufgelesen, wobei
man Nebel, Dunkel, Verwirrung berücksichtigen
muß. Jedenfalls bleibt bestehen, daß die Preußen
sich moralisch nicht geschlagen fühlten, daß Daun
mit ungleich größerem Verlust die letzte Kraft
verzehrt, daß Friedrich noch 6000 Mann Infan-
terie und Kavallerie ganz frisch hatte. Retzow
konnte ihn so lange genügend gegen Ahrenberg
decken, dessen Angriff, selbst wenn er damit Ernst
machte, über so durchschnittenes Gelände noch
unmöglich rasch ausreifen konnte. Wenn Fried-
rich auf Erneuerung des Kampfes verzichtete,
hatte er offenbar im Auge, daß wesentliche Vor-
teile dabei kaum zu erwarten waren ohne erheb-
liche Opfer, die zu bringen unnütz erschien, da
Daun sowieso genug hatte. Die Folge lehrte, daß
der „Sieger“ nicht den kleinsten strategischen Er-
folg erzielte, daß wie zum Hohn Neisse sofort
entsetzt wurde. Daß dies aber mit ganz natür-
lichen Dingen zugeht, das zu erörtern war unser
Zweck. Die taktisch unentschiedene Nachtschlacht
bei Hochkirch führte eben gar nicht zu wirklicher
Niederlage und Daun fühlte sich davon nicht
minder erschüttert als der König. Die Vorgänge
sprechen durchaus gegen derlei Panduraden und
Husarenstrieche großen Stils, gegen nächtliche
Ueberfälle, die sich zur Schlacht auswachsen.
Auch bei Athis-Laon erlitten die völlig überrum-
pelt ins sorglos unbewachte Lager Marmonts ein-
gedrungenen Preußen einen bemerkenswerten Ver-
lust, denn die Verwirrung überträgt sich bei Nacht-
kämpfen gleichmäßig auf Freund und Feind.

Daß im übrigen der König gerade in diesem
Feldzug sich als wahrer Meister der Inneren
Linie bewährte, daß sein Adlerflug nach Zorn-
dorf und von da zur Lausitz, all seine Manöver
vor und nach Hochkirch die gleiche Sicherheit,
Kraft und geniale Berechnung ausdrücken, gehört
nicht hieher. Wohl aber die Zufügung, daß seine
Truppen, die bei Hochkirch einen Grad ihrer
Leistungsfähigkeit zeigten, welcher überhaupt nie
mehr überboten werden kann, auch in fortwäh-
renden Gewaltmärschen (4—5 Meilen pro Tag
oder bei der Zorndorfkampagne 25 km Tages-
durchschnitt binnen 14 Tagen) das höchste
leisteten. Ein besseres Heer stand nie im Felde;
ob ein gleich gutes, ließe sich nur für einige
Heere Napoleons bejahen, die gleichfalls ihre
stärkste Kraft nur bei Mißerfolgen (Aspern, Leip-
zig, Waterloo) bewährten.

Eidgenossenschaft.

Ernennung der Stellvertreter der Divisions-Waffen- kontrollen pro 1913.

Die nachgenannten Offiziere werden für das Jahr
1913 als Stellvertreter der Divisions-Waffenkontrollen
ernannt:

1. Div.-Kreis: Major de Preux Maurice in Sitten,
bisherig. Hauptmann Mouthé Louis in Orbe, bisherig.

Hauptmann Boisot Gabriel in Genf, bisherig. Ober-
leutnant Geßler Emil in Sitten, bisherig. Oberleutnant
Gonet Ernest in Lausanne, neu.

2. Div.-Kreis: Oberleutnant Boy de la Tour Henri
in Moutier, bisherig. Leutnant Kessi Werner in Ta-
vannes, neu.

3. Div.-Kreis: Oberleutnant Schwarz Hans in Bern,
bisherig.

4. Div.-Kreis: Oberleutnant Skell Otto in Olten,
bisherig.

5. Div.-Kreis: Hauptmann Linsi Karl in Zürich,
bisherig. Hauptmann Anderhalden Ignaz in Sarnen,
bisherig. Hauptmann Huber Kaspar in Altorf, bis-
herig. Hauptmann Rezzonico Giuseppe in Bellinzona,
bisherig.

6. Div.-Kreis: Oberleutnant Schirmer August in
St. Gallen, bisherig. Oberleutnant Willi Georg in Chur,
bisherig. Leutnant Jasinski Alexander in Tablat,
bisherig.

Pferdelieferungsoffiziere und Stellvertreter pro 1913.

Für das Jahr 1913 werden als Pferdelieferungs-
offiziere und deren Stellvertreter bezeichnet:

Für die Ostschweiz: Vet.-Oberstleutnant Aug. Bär
in Winterthur, Stellvertreter Vet.-Hauptmann H. Bär
in Winterthur.

Für die Westschweiz: Vet.-Major Ch. Cottier in
Orbe, Stellvertreter Vet.-Major W. Longet in Nyon.

Für die Zentralschweiz: Vet.-Oberstleutnant E. Noyer
in Bern, Stellvertreter Vet.-Oberstleutnant E. Schwarz
in Bern.

Ernennungen und Versetzungen. Die nachgenannten
Unteroffiziere werden mit Brevetdatum vom 31. 12. 12
zu *Leutnants* ernannt:

Feldartillerie. Fahr.-Korp. Wühler Ernst in Alt-
stätten, Bonnard Georges in Genf, Trachsel Hermann
in Bern, Oberländer Elwin in Solothurn, Galeazzi Hans
in Thun, Staufer Walter in Bern, Schwab Fernand in
Biel, Rieder Walter in Unterseen, Gaß Otto in Liestal,
Portmann Robert in Luzern, Bethge William in
Romanshorn, Trüb Paul in Aarau, Weiß Ulrich in
Winterthur, Wächter Alfred in Zürich, Rhyner Fritz
in Zürich, Wetter Otto in Tägerwilen, Derendinger
Robert in Liestal, Scheitlin Arthur in St. Gallen,
de Büren Charles in Morges, Augsburger Philippe in
Aigle, Gautier Victor in Genf, Odier Edmond in Genf,
Le Fort Jacques in Genf, Thommen Max in Möters,
von Mülinen Wolfgang in Bern, Jakobi Markus in Biel,
Fischer Fritz in Bern, Kuhn Christian in Bern, Ho-
wald Robert in Burgdorf, Wolf Jakob in Lotzwil,
Amman Paul in Aarwangen, Thommen Emil in Zürich,
Wackernagel Jakob in Basel, Burekhardt Emil in Basel,
Wolf Erwin in Aarau, Suter Emil in Reinach, Roth
Karl in Lenzburg, Hürlimann Hans in Zürich, Zulauf
Albert in Feuerthalen, Walder Hermann in Wängi,
Schlatte Albert in Zürich, Stoß Walter in Lausanne,
Dubois Edmund in Bern, Meili Armin in Luzern, Strub
Konrad in Zofingen, Bachmann Albert in Emmen,
Simon Richard in Ragaz.

Gebirgsartillerie. Kan.-Korp. Kuriger Konrad in
Sitten, von Schwerzenbach Walter in Zürich, Hotz
Karl in Heiden, Nicod Alfred in Sitten, Jung Aime
in Zürich, Vollenweider Franz in Zofingen, Schucani
Emil in Zürich, Golay Henry in Sentier, Führ.-Korp.
Boissier Raoul in Genf, Stückelberger Hans in Genf,
Lardet Charles in Chailly s. Lausanne.

Fußartillerie. Kan.-Wachtm. Roch Charles in Genf,
Kan.-Korp. Payot Maurice in Yvonand, Mühlemann
Adolf in Bern, Merian Eduard in Basel, Huber Alfred
in Wallenstadt, Disteli Oskar in Olten, Fahr.-Korp.
Rechsteiner Emil in Zürich, Kan.-Korp. Deleysin Henri
in Villeneuve, Altenbach Alwin in Rodersdorf, Hofer
Robert in Basel, Fahr.-Korp. Brauchli Walter in
Zürich.

Traintruppe. Fahr.-Korp. Allemann Paul in Basse-
court, Trüb Albert in Zürich, Curchod Aurèle in Dom-
martin, Weinmann Hans in Küßnacht, Train-Korp.
Zwahlen Louis in Vevey, Fahr.-Korp. Hohl Karl in
Gränichen, Frauenfelder Johann in Schaffhausen,
Train-Korp. Monachon Eugène in Martherenges, Neid-
hart Josef in Ramsen, Reichling Rudolf in Stäfa,
Säumer-Korp. Vassalli Guglielmo in Riva San Vitale,
Fahr.-Korp. Beyeler Gottfried in Bière, Train-Korp.
Ammann Friedrich in Kilchberg, Säumer-Korp. Lepari
Alessandro in Tesserete, Train-Korp. Baumgartner
Paul in Herisau.

Genietruppen. Korporal Rutz Paul in Töb, Sulser Walther in Chur, Müller Paul in Zürich, Bolens Francis in Morges, Comte Frédéric in Zürich, Soutter Samuel in Aigle, Carrard Alfred in Zürich, Henggeler Kurt in Unterägeri, Wey Josef in Zürich, Steiner Rudolf in Thun, Vischer Jakob in Zürich, Strauß Jean in Neuenburg, Heene Alfred in St. Gallen, Pestalozzi Eugen in Zürich, Pache Louis in Yverdon, Buttica Emanuel in Lausanne, Villemain Joseph in Bern, Steiner Max in Frauenfeld, Denzler Max in Zürich, Brunner Rudolf in Rüschlikon, Kuntzen François in Sitten, Müller Friedrich in Zürich, Fröhli Ernst in Zürich, Kocher Hermann in Zürich, Paillard Ernest in St. Croix, Leuzinger Heinrich in Glarus.

Kavallerie. Guiden: Korporal Cherbulliez Georges in Lausanne, Piguet Charles in Yverdon, Sulzer Otto in Winterthur, Näf Hans in Zürich, Kung Walter in Bern, Bürgi Joseph in Arth, Hegner Wolfgang in Zürich, Gmür Percy in Schänis, Erzinger Leonhard in Zürich, Meyer August in Wohlen (Aargau).

Mitrailleure: Ulrich Charles in La Chaux-de-Fonds, Schöllhorn Georg in Winterthur.

Adjutantur. Es werden als Adjutanten kommandiert: Infanterie-Hauptmann Hefti Paul, 1879, brev. 31. 12. 09, in Bülach, Kdt. Füs. Kp. III 98, als Adjutant der Infanterie-Brigade 13, Infanterie-Hauptmann Moser Arthur, 1880, brev. 31. 12. 10, in Neuhausen, Kdt. Füs.-Kp. IV 61, als Adjutant des Infanterie-Reg. 25, Artillerie-Hauptmann von Graffenried Viktor, 1877, brev. 31. 12. 08, in Bern, Kdt. Bttr. 32, als 1. Adjutant der 3. Division, Infanterie-Oberleutnant Omlin Johann, 1885, brev. 31. 12. 10, in Sarnen, Füs.-Kp. I 47, als Adjutant des Geb.-Infanterie-Bat. 47, Infanterie-Leutnant Secher Ernst, 1887, brev. 1. 12. 07, in Zürich, Füs.-Kp. I/84, als Adjutant des Füsilier-Bataillons 84, Infanterie-Leutnant Klaiber Paul, 1886, brev. 31. 12. 08, in St. Gallen, Schützen-Kp. I/8, als Adjutant des Schützen-Bat. 8.

Offiziersbeförderungen. (Kanton Basel-Land). 1. zum Hauptmann der Infanterie: Oberleutnant Spinnler Paul in Liestal; 2. zu Oberleutnants der Infanterie: Leutnant-Quartiermeister Treu Walter in Basel, Leutnant Schaub Adolf in Liestal, Leutnant Zeller Emil in Liestal, Leutnant Wirth Albert in Liestal; 3. zu Leutnants der Infanterie: Korporal Hunziker Hans in Lausanne, Korporal Krüger Wilhelm in Basel, Korporal Lüdlin Heinrich in Pratteln, Korporal Wirz Karl in Lausanne, Korporal Schlumpf Ernst in Ziefen, Korporal Spinnler Wilhelm in Liestal, Korporal Quinclot James in Lausanne, Korporal Rohr Heinrich in Pratteln, Korporal Hauptlin Ernst in Liestal.

Beförderungen. (Kanton St. Gallen.) A. Infanterie. Zu *Majoren:* Die Hauptleute Frei Tobias in Berneck (bisher Lst. II 78) neu Lst. 75 Kdt., Habisreutinger Adolf in Flawil (Lw. 159, Stab. Adj.) Lst. 74 Kdt., Hofmann Gottfried in Uznach (Lst. IV 77) Lst. 72 Kdt., Tremp Anton in Schänis (Lst. Schützenk. 3) Lst. 71 Kdt., Sulser Christian in Wartau (Lst. IV/76) Lst. 77 Kdt.

Zu *Hauptleuten:* Die Oberleutnants Morger Walter in Uznach (bisher I 78) neu 82 Stab, Rutz Josef in Bütschwil (IV/81) 81 Stab, Adj., Rothenberger Arnold in Trogen (Schütz. I/8) Schützenk. I/8, Bösch Paul in Zürich V (IV 81) III/81, Tschudy Henry in St. Gallen (I 81) I 81 Adj., Inf.-Brig. 17, Broder Johannes, Quartiermeister, in Sargans (77 Stab) 77 Stab, Fischer Otto, Quartiermeister, in Romanshorn (80 Stab) 80 Stab, Schläpfer Paul in Zürich IV (III 81) IV 77, Steiner Johann in Straubenzell (I 76) III 79.

Zu *Oberleutnants:* Die Leutnants Bischofsberger Viktor in Rorschach (bisher I 77) neu III 77, Kühn Otto in Schaffhausen I 79, Kappeler Carl in St. Gallen III 79, Roth Hans in Genf IV 79, Grämiger Benj. in Zürich V IV 82, Klauser Fritz in Colchester I/79, Roth Hans in Altstätten IV 82, Baumberger Albert in Henau IV 80, Burkhard Heinrich in Zürich IV/77 (Adj., Geb.-Inf.-Reg. 35), Diener Hugo in Berneck (II 76) III 76, Kaiser Erwin in Rorschach II 78, Klaiber Paul in St. Gallen (Schütz. I 8) Schütz. 8 Stab, Adj., Weber Walter in Wil III 80, Egli Ernst in Flawil (III 82) II 82, Forrer Otto in Zürich I 76, Grüninger Walter in Flawil III 76, Scherrer Hermann in St. Gallen IV 76.

Zu *Leutnants:* Die Korporale Ritz Julius in Baden (III 78) II 78, Schultheß Paul in Rapperswil (IV 76) I 76, Müller Alfred in Genf (I 79) III 81, Weder Karl in Freiburg (I 78) II 81, Graf Robert in Rebstein (I 78)

I 81, Mange Louis in Zürich (II 82) III 81, Hiller Rudolf in Bern (IV 79) II 79, Abderhalden René in Zürich (II 81) II 82, Rosenstiel Alfred in Zürich (II 81) IV 81, Bösch Paul in Zürich IV (IV 79) III 76, Frei Jakob in Berneck (I 78) II 77, Weber Jakob in Bern (IV 80) IV 82, Rietmann Arnold in St. Gallen (IV 80) IV 77, Graf Arnold in Rebstein (I 78) Schütz. I/8, Knoll Johann in Basel (II 81) III/80, Kobelt Hans in St. Gallen (II/78) IV 79, Gsell Rudolf in St. Gallen (III/82) IV 77, Mäder Alfred in Neuenburg (I 80) Schütz. I/8, Römer Adolf in Uznach (IV/76) III/82, Mahler Hubert in Zürich (I 80) II 78, Huber Kurt in St. Gallen (II 81) I 79, Scheitlin Walter in St. Gallen (III/78) I 80, Fehrlin August in St. Gallen (III 82) IV 81.

B. *Kavallerie.* Zum *Hauptmann:* Oberleutnant Iklé Richard in St. Gallen (bisher Drag.-Schw. 21) neu Drag.-Schw. 21 Adj. Drag.-Reg. 7.

Zu *Leutnants:* Die Korporale Bühner Julius in Zürich (bisher Drag.-Schw. 16) neu Drag.-Schw. 21, Syz Hans Georg in Zürich (Drag.-Schw. 24) Drag.-Schw. 20.

Verfügung. (Kanton Zürich). Die Direktion des Militärs verfügt: I. Nachbezeichnete Korporale welche die diesjährige Offiziersschule mit Erfolg bestanden haben, werden gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse mit Brevetdatum vom 31. Dezember 1912 zu Leutnants der Infanterie ernannt: Albrecht Hans in Zürich, Schwarzenbach Robert in Andelfingen, Schneebeli Hans in Zürich, Frei Max in Zürich, Boßhardt Rudolf in Zürich, Furrer Albert in Zürich, Frey Alfred in Zürich, Hurter Ernst in Zürich, Trümpler Paul in Zürich, Wohlfahrt Otto in Lindau, Egolf Edwin in Horgen, Treadwell Georg in Zürich, Baumann Friedrich in Stäfa, Sutz Hans in Zürich, Heer Willi in Zürich, Kunz Ernst in Horgen, Sprüngli Hermann in Zürich, Wyßling Walter in Wädenswil, Simmler Hans in Kilchberg, Frauenfelder August in Henggart, Zollikofer Werner in Zürich, Wegmann Albert in Lindau, Chiodera Walter in Zürich, Schneider Adolf in Aarau.

Ausland.

Italien. *Automobilzählung und -klassifizierung.* Durch königliches Dekret wird das Kriegsministerium ermächtigt, eine Zählung und Klassifizierung sämtlicher vierrädrigen Automobile im ganzen Reich nach den gleichen Grundsätzen, wie dies bisher für Pferde (Tragtiere) und Fuhrwerke der Fall war, sowie eine Zählung des mit der Wartung und Führung dieser Automobile betrauten Personals vorzunehmen. Die erste Klassifizierung erfolgte im Oktober 1912.

Uebungsfahrt eines Bersaglieri-Radfahrerbataillons. Mehreren Blättermeldungen zufolge hat das 12. Bersaglieri-Badfahrerbataillon (Mailand) in der zweiten Hälfte August eine vierzehntägige Uebungsfahrt durchgeführt. Die zirka 1400 km lange Route führte von Mailand über Brescia - Salò - Verona - Vicenza - Feltre - Agordo - St. Vito - Spilimbergo - Udine - Treviso - Mestre - Padua - Legnago - Mantua - Cremona zurück nach Mailand. (Streffl. Milit. Zeitschr.)

Errata. In „Hochkirch“ sind einige Satzfehler zu korrigieren: Seite 11, rechte Spalte, Zeile 13 von unten lies „davor“ statt davon; Seite 13, Anmerkung unten, lies „Scheelen“ statt Scherlen; Seite 14, linke Spalte, Absatz, lies „Krokow“ statt Krokows; Zeile 14, von unten lies „müßig“ statt mäßig.

Patentanwälte Dr. KLINGLER & GEIER

AARAU

Anmeldungen u. Verwertungen
in allen Ländern

St. Moritz-Dorf
Hotel Monopol
Vornehmes Restaurant. Neu eröffnet. Centrale Lage. R. Lips.